LZ-Rheinland

Artikel vom 13.06.2024 · Ausgedruckt am 17.11.2026, 20:24 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/pfalzmarkt-eg-sieht-licht-und-schatten-fuer-spargelerzeuger

# Pfalzmarkt eG sieht Licht und Schatten für Spargelerzeuger




Foto: Pfalzmarkt

In der Pfalz hat die Spargelzeit in diesem Jahr außergewöhnlich früh begonnen. Bereits Anfang März konnten die ersten Stangen des königlichen Gemüses für den Hofverkauf gestochen werden. Aufgrund der nach vorne verlängerten Saison zieht Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG – bereits vor dem traditionellen Finale der deutschen Spargelsaison am 24. Juni – eine erste Bilanz:

**Gesamtabsatzmenge liegt knapp unter dem Vorjahr**

Der Vergleich der ersten Kennzahlen mit dem Vorjahr zeigt, dass die 23 aktiven Spargel-Erzeuger bei Pfalzmarkt eG die Gesamtabsatzmenge von 871.000 kg aus 2023 vermutlich nicht mehr erreichen werden. Zum Stichtag 9. Juni wurden 832.000 kg weißer und grüner Spargel über die Handelsplattform in Mutterstadt vermarktet. Der Anteil des Grünspargels beträgt rund sieben Prozent und bewegt sich damit auf dem Niveau des Vorjahres. Das Gleiche gilt für den Warenumsatz. Dieser wird sich voraussichtlich – analog zu 2023 – bei

etwa 4,2 Mio. Euro einpendeln!

**Früher Erntebeginn und wechselhafter Saisonverlauf fordern Spargelerzeuger**

Bereits im März war der Appetit auf Spargel gegeben. Bei noch überschaubaren Tagesmengen verzeichnete Pfalzmarkt eG einen guten Einstieg in die Saison. „Der relativ kühle März sorgte dafür, dass die Nachfrage stets über dem Angebot lag. Pfalzmarkt-Erzeuger, die bis Ostern Spargel stechen und liefern konnten, haben durchweg gute Preise erzielt," erklärt Hugo Da Mota, Teammitglied im Spargelbüro bei Pfalzmarkt eG. Die sommerlichen Temperaturen im April und der verregnete Mai stellten dann den Marktverlauf wortwörtlich auf dem Kopf. Da Spargel bei wärmeren Temperaturen schnell wächst, führte das Mehrangebot zu sinkenden Erzeugerpreisen!

**Wetterbedingte Mehrarbeit und gestiegener Mindestlohn belasten die Erzeuger**

Da die Tagesmengen – die Bandbreite im bisherigen Saisonverlauf reicht von 0,5 bis 28 Tonnen – wetterbedingt extrem schwanken, forderte das Auf und Ab bei den Temperaturen Erzeuger und Vermarkter im Spargelbüro bei Pfalzmarkt eG gleichermaßen! Spargel ist eine sehr arbeitsintensive Gemüsekultur. Deswegen lastet ein hoher Lohnkostendruck auf den Erzeugerbetrieben, der – angesichts der Mindestlohnerhöhung auf 12,41 Euro zum 1. Januar – nochmals verschärft wurde.

**Kurzer Winter und durchweg sehr gute Qualitäten**

Für Weiß- und Grünspargel hat Pfalzmarkt eG über die Saison jeweils drei Klassen und insgesamt 23 unterschiedliche Kalibrierungen im Angebot. Der kurze Winter in Deutschlands größter Anbauregion für Frischgemüse sorgte für frühzeitiges Wachstum. In Anbetracht des wechselhaften Wetters waren die Qualitäten, wie Hugo Da Mota erklärt, „durchweg sehr gut!"

**Für Spargelerzeuger liegen Licht und Schatten nah beieinander**

Licht und Schatten liegen für die Einzelbetriebe, die bei Pfalzmarkt eG Spargel anbauen, nah beieinander: Ob und inwieweit sie unter dem Strich ein gutes oder eher durchwachsenes Spargeljahr verzeichnen werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht einschätzen.

Quelle: Pfalzmarkt